

Hell und freundlich warf die Morgensonne ihre Strahlen durch das einzige Fenster des kleinen Stübchens, und übergoss mit ihrem Golde eine Gruppe dankender, froher Menschen, in deren Mitte Anais und Cécilie fast als die glücklichsten unter Allen standen, denn in ihren Herzen war das Hochgefühl einer schönen Handlung.

O was ist der Glanz der Edelsteine und des Goldes gegen ein solches Gefühl! Kinder, säet Gutes, thut das Rechte, und Ihr seyd reich, geschmückt und glücklich!

---

Des Reichthums höchste Freuden  
Sind, zu versüßen Andern Leiden;  
Ist Dir, mein Kind, die Freude nicht bekannt,  
Sag nicht, daß je dein Herz ein großes Glück empfand!

---

## Zehnter Abend.

Frau Brigitte und ihr Pflegesohn.

Erzählung.

1.

Frau Brigitte war nur eine arme Wittwe, aber dennoch konnte man mit Recht von ihr behaupten, daß sie eine glückliche Frau sey, denn ihre Tugend und Frömmigkeit erwarben ihr allgemeine Achtung und was ihr an Reichthum abging, ersetzte ihr die Liebe ihrer Nebenmenschen.